Rückblick 2024
Vorharz

DAS BILD DES JAHRES

Seit 25 Jahren organisiert der Freundeskreis Erntedankfest den Höhepunkt im Schwanebecker Veranstaltungskalender. Mitte September rücken alle Vereine und Institutionen, Unternehmen und die Bürger zusammen und treffen sich zum großen Festumzug. Das Blau-Weiß des Sportvereins gehört dann zum Straßenbild.

FOTO: DIETER KUNZE

HÖHEPUNKTE - KURZ & KNAPP

1.150

EINPENDLER

meldet die Arbeitsamtsstatistik für die Stadt Schwanebeck - ein Spitzenplatz. Die meisten arbeiten als Führer von Fahrzeug- und Transportgeräten, aber auch im kaufmännischen Bereich oder in Gesundheitsberufen. Die hohe Zahl kommt zustande, weil die großen Logistikunternehmen mehrere auswärtige Standorte haben. 830 Schwanebecker pendeln täglich zur Arbeit aus.

83

JAHRE

ist das Lebensalter von Monika Kuske aus Harsleben. Sie wird nicht müde, sich um die Organisation vieler Veranstaltungen und Fahrten der Seniorengruppe der Volkssolidarität zu kümmern. Höhepunkt war 2024 die Vier-Tages-Fahrt nach Kopenhagen und an die dänische Ostsee. Neben Vortragsveranstaltungen geht es einmal im Monat auch in die nähere Umgebung.

200

PATENTE

hat der 1858 in Wegeleben geborene Erfinder Wilhelm Schmidt angemeldet und brachte die Entwicklung der Heißdampf-Technik für Dampfmaschinen zum Durchbruch. Zu seinem 100. Todestag haben die Schmidt-Freunde und die nach ihm benannte Grundschule in Wegeleben vielfach an berühmten Sohn der Bodestadt erinnert und sichern viele Dokumente. Im Ort gibt es einen Gedenkstein.

Karneval seit über 60 Jahren Tradition

Vom 11.11. bis Rosenmontag dreht sich in Wegeleben alles um den Karneval, und auch dazwischen sind die Narren aktiv.

VON DIETER KUNZE

Die Karnevalssession geht jetzt mit zahlreichen Veranstaltungen im Schützenhaus in Wegeleben ihrem Höhepunkt entgegen. Das bedeutet auch für den neuen Vereinsvorsitzenden Udo Romankewitz mehr Verantwortung. Udo „El Präsidente“ Rösemann hat sich im April 2024 nach 17 Jahren als Vorsitzender des Karnevalclub Wegeleben (KCW) verabschiedet. Er begrüßte in seiner Amtszeit knapp 23.000 Gäste im Schützenhaus von Wegeleben zu rund 135 Veranstaltungen. „Ich bin froh und dankbar für die weitsichtige und angenehme Übergabe durch ihn“, sagte Nachfolger Udo Romankewitz. „Seit einigen Jahren bin ich sein Stellvertreter gewesen und trete nun in seine Fußstapfen“.

FOTOS (7): DIETER KUNZE

Um den Nachwuchs braucht sich bei den Karnevalisten in Wegeleben kaum jemand Gedanken zu machen.

In den 60 Jahren des Karneval Club Wegeleben ist Romankewitz erst der vierte Präsident. „Das zeugt von Kontinuität und Weitsicht unserer Mitglieder“. Neben den öffentlichen Karnevalssitzungen hat der KCW verschiedene weitere Aktivitäten in seiner Bilanz. So waren Vertreter des KCW im März 2024 in Freyburg (Unstrut) zur Gala des Karneval-Landesverbandes Sachsen-Anhalt, bei der Festveranstaltung zum 140-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Wegeleben und beim 1. Mai-Fußball-Turnier des SV Meteor Wegeleben. „Diesmal schafften wir es in einem Herzschlagfinale auf den ersten Platz“, so der Präsident.

Zu Pfingsten zeigten die jungen Tanzgruppen, die „Bodemotten“ und die „Lollipops“ in Rodersdorf ihr Können. Bei Arbeitseinsätzen wurde eine farbliche Auffrischung im Schützenhaus vorgenommen und das Gelände am Vereinsheim aufgeräumt. Zum Kindertag präsentierten sich die „Lollipops“ beim Bodespatzenfest in Wegeleben. Beim Schachfest im Schachdorf Ströbeck verzauberten die „Bodemotten“, „Die Lollipos des KCW“ und die „Wigo-Teenies“ mit Unterstützung aus der Prinzengarde das Publikum. Beim Parkfest in Wegeleben war der Verein mit Tänzen, Kinderschminken und in der Dämmerung mit den „Bodegeistern“ dabei.

Die neue Session steht unter dem Motto “Gespenster drehen Ihre Runde beim KCW zur Geisterstunde“. Höhepunkte sind wie in jedem Jahr der Kinderkarneval am 16. Februar sowie die Weiberfastnacht am 28. Februar und mit dem Rosenmontagsball geht am 3. März neue Saison zu Ende.

weitere Infos: www.www.karneval-wegeleben.de

DAS JAHR IN ZAHLEN

7 **Jahre ist das Jahrhunderthochwasser des Goldbachs in Harsleben her.** Inzwischen gibt es zwar ein Konzept für den Hochwasserschutz. Realisiert wurde 2024 der Neubau der Goldbachbrücke am Hundeplatz. Harslebens Bürgermeisterin Christel Bischoff (parteilos) wird nicht müde, auf weitere dringende Investitionen und entsprechende Förderung hinzuweisen.

100 **Jahre Familientradition** gehen in Schwanebeck mit Fleischermeister Otto Bendler zu Ende. Er war der Letzte seines Standes von ehemals sechs Fleischereien in Schwanebeck. Vater Otto-Friedrich führte den Betrieb bis in die DDR-Zeit. Der bisherige Innungsobermeister geht mit 72 Jahren ohne einen Nachfolger gefunden zu haben in den Ruhestand.

888 **Jahre Groß Quenstedt** wurde mit einem großen Festumzug gefeiert. Mit dabei waren auch der Reit- und Fahrverein, die Feuerwehr, der Jugendclub sowie der Sportverein, die Grundschule, die Trachtengruppe, die Jäger, aber auch viele engagierte Bürger, die für den Festumzug vor allem ihre historische Technik zur Verfügung gestellt hatten.

65 **Jahre Barbie**: Dieses Jubiläum wurde mit einer Sonderausstellung im Puppen- und Teddybärmuseum in Nienhagen begangen. Bei Inhaberin Simone Schuldt erwachte nach ihrer ersten Puppe im Jahr 1994 die Sammelleidenschaft. 2010 eröffnete sie im ehemaligen Kleinbahnhof das Museum, das 2025 zum 25-jährigen Jubiläum einige Überraschungen plant.

KOMMUNALPOLITIK - BÜRGERMEISTERIN ZIEHT BILANZ

Abschied für Ute Pesselt

Nach 14 Jahren als Vorharzer Verbandsgemeinde-Bürgermeisterin wurde Ute Pesselt (63, Mitte) im Januar 2024 aus ihrem Amt verabschiedet. „Für mich war es eine besondere Zeit, die von Herausforderungen geprägt war, wie ich sie mir kaum vorstellen konnte“, sagte sie. Die Bilanz sei beeindruckend: Zwei Schulen saniert, eine Kita neu gebaut, Technik für die Feuerwehren angeschafft. „Jetzt freue ich mich auf eine ruhige Zeit mit der Familie und wünsche der Verbandsgemeinde weiter viel Erfolg“, so Pesselt.

Die besten Zitate

„Zu meinen hervorragenden Erinnerungen gehört das Musical-Projekt.“

Susanne Behr, wurde nach fast sieben Jahren als Pfarrerin für die Region um Wegeleben verabschiedet

„Das Ziehen an einem Strang ist mein Schwerpunkt.“

Max Könnecke, seit 2024 neu gewählter Bürgermeister in Schwanebeck

„Ich werde das Gremium unparteiisch leiten.“

Matthias Hellmann, neu gewählter Vorsitzender des Verbandsgemeinderates Vorharz

„Unsere Sport- und Spielangebote sind für viele Kinder ein fester Halt.“

Bettina Wloch, Jugendbetreuerin der Stadt Wegeleben